



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia Kirmeyer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
claudia.kirmeyer@lra-
ed.de

Erding, 18.11.2011
Az.:

32. Sitzung des Kreisausschusses am 24.10.2011

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Els, Georg
Gotz, Maximilian
Huber, Martin
Knur, Herbert
Lackner, Helmut
Meister, Michaela
Scharf, Ulrike
Schmidt, Horst
Schwimmer, Hans
Sterr, Josef
Stieglmeier, Helga
Treffler, Stephan

i.V. v. Schwimmer Jakob

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber Karin
Hopfensperger Maximilian zu TOP 2
Mayer Elfriede
Kirmeyer Claudia(Protokoll)
Centner Christina

Ferner nehmen teil:

Herr Vögele von der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im
Landkreis Erding m.b.H. zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H.; Bericht
Vorlage: 2011/0943
2. Haushaltswesen
Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2009 "DSD Landkreis Erding"
Vorlage: 2011/0858
3. Bekanntgaben und Anfragen

**I. Öffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses am
24.10.2011**



**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL

**1. Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis
Erding m.b.H.; Bericht
Vorlage: 2011/0943**

Der Vorsitzende begrüßt den Vorsitzenden der Wohnungsbau - und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m. b. H., Herrn Vögele, und bittet ihn um Ausführungen.

Herr Vögele bedankt sich und verweist auf die Anlage 4/8 zur versandten Vorlage. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2010 belief sich auf 1,164.000 €. Diese Summe setzt sich aus Sollmieten für Wohnungen, Garagen und Abstellplätzen und Erlösschmälerungen zusammen. Diese konnten auf 15.000 €, verglichen mit 42.000 € im Jahr 2009 reduziert werden. Die Differenz ergibt sich aus dem geringeren Wohnungsleerstand, der im Jahr 2010 bei 0, 5 % und 2009 noch bei 5 % lag. Die Ausgleichszahlungen, bzw. Schuldendienstbeihilfen des Landkreises Erding wurden seit 2009 von 145.000 € auf 118.000 € reduziert. Wie an Position 8 ersichtlich gibt es eine Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die von 77.000 € auf 141.000 € erhöht wurden. Ursache ist eine Rückstellung in Höhe von 70.000 €, die als Rückstellungszuführung für die zu hohe Schuldendienstbeihilfe in Höhe von 118.000 € an den Landkreis Erding zum Jahresende geleistet wird. An Position 13 ist ersichtlich, dass die Zinsen und ähnliche Aufwendungen vom Jahr 2009 mit 422.000 € auf 2010 mit 411.000 € zurückgegangen sind. Die Ursache dafür ist ein Darlehen, das mit einem etwas reduzierten Zinssatz abgeschlossen werden konnte. Der Jahresüberschuss ist insgesamt auf 7.832 € reduziert. Die Ergebnisse der Wohnungsbaugesellschaft in den letzten Jahren sind aber schwer vergleichbar, da die Schuldendienstbeihilfe schwankt. Der Fehlbetrag ohne Schuldendienstbeihilfe lag im Jahr 2008 bei 105.700 €, 2009 bei 86.300 € und im Jahr 2010 bei 40.900 €. Die Außenstände lagen zum Jahresende bei 2 %, d. h. es fehlen etwa 20.000 € in der Kasse wegen Sollmietezahlern von Betriebskosten und Mieten. Bei einem Mietverhältnis fehlen ca. 13.000 €, bei allen anderen bewegen sich die Beträge zwischen 500 € und 2000 €.

Der Vorsitzende wertet die Entwicklung in den letzten Jahren positiv. Die Schuldendienstbeihilfen waren über Jahre sehr hoch, heute sind sie deutlich niedriger, 145.000 € im Jahr 2009 zu 118.000 € 2010. Alles darüber hinaus ist der eingefahrene Gewinn. Durch europarechtliche Vorgaben kann der Landkreis nur im Rahmen eines sogenannten Betrauungsaktes öffentliche Einrichtungen unterstützen. Die Rechnungsprüfer haben darauf hingewiesen, dass die Mietpreise angehoben werden sollen. Ein solches Verfahren wäre aber nicht mehr der Satzung entsprechend, nämlich Wohnraum deutlich unter dem üblichen Mietpreis anzubieten. Die Gesell-



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

schaft bemüht sich um sozialen Wohnungsbau, der Landkreis und die Gemeinden unterstützen dieses Vorhaben.

Mit vertretbarem Aufwand sollen sozial verträgliche Mieten geschaffen werden. Das Konzept geht auf, nicht zuletzt wegen der deutlich geringeren Schuldendienstbeihilfe, die der Landkreis einplanen muss.

Kreisrat Schmidt betont, dass sozial verträglicher Wohnraum zugänglich bleiben muss. Der Landkreis nimmt mit der Unterstützung der Wohnungsbaugesellschaft eine wichtige Aufgabe wahr. Es gab schon öfter die Diskussion inwieweit man dieses Projekt noch verstärken und zusätzlichen Wohnraum ermöglichen kann. Wenn die Mieten nicht zu stark steigen, ist das auch ein Zeichen für gut ausgerichtete, soziale Politik. Er fragt, ob die Wohnungsbaugesellschaft zusätzliche Projekte zu Bereitstellung von sozialem Wohnraum plant.

Der Vorsitzende erläutert, dass es ein Bauprojekt im südöstlichen Landkreis gibt. Dabei ist von der Gemeinde St. Wolfgang ein Angebot unterbreitet worden, dass als nächstes zusätzlich ein kleineres, strukturell passendes Vorhaben realisiert wird. Nach dem Flächendeckungsprinzip soll sozial verträglicher Wohnraum überall im Landkreis zur Verfügung stehen.

Kreisrat Huber möchte genauere Informationen über die Art der zur Verfügung stehenden Wohnungen. Zudem möchte er wissen, welche Menschen überwiegend in diesen Wohnungen leben, also Familien, Singles, Einheimische usw.

Herr Vögele erklärt, dass die Wohnungen überwiegend Wohnraum zwischen 70 und 90 m² bieten. In den Wohnungen leben überwiegend Familien.

Der Vorsitzende ergänzt, dass derzeit 131 Wohnungen in Erding, Dorfen und Isen zur Verfügung stehen. Er dankt Herrn Vögele für seine Ausführungen und bringt anschließend folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0194-14

Dem Kreistag wird empfohlen, den Bericht über die Geschäftstätigkeit der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding mbH zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Haushaltswesen

Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2009 "DSD Landkreis Erding"

Vorlage: 2011/0858

Der Vorsitzende verweist auf die versandte Vorlage und bittet Herrn Hopfensperger um weitere Erläuterungen.



LANDKREIS
ERDING

Herr Hopfensperger erläutert, dass das Thema bereits am 26.09.2011 im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt behandelt wurde. Im Jahr 2009 ist ein Verlust von rund 27.600 € entstanden. Grund war eine Rücklagenentnahme, um die Kapitalertragssteuer zu verringern. Dies wurde bereits im Kreistag am 21.12.2009 beschlossen.

Der Vorsitzende bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0195-14

Dem Kreistag wird empfohlen, den Jahresabschluss 2009 „DSD Landkreis Erding“ mit folgenden Abschlusszahlen festzustellen und die Entlastung zu erteilen:

Büro des Landrats
BL

Jahr 2009	
Bilanzsumme	100.174,01 €
Jahresverlust	27.626,67 €

Der Jahresverlust ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. **Bekanntgaben und Anfragen**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Vertretern der Presse und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.15 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Claudia Kirmeyer
Verwaltungsangestellte